



BLUEMOTION UND 4MOTION IN DER PASSAT-REIHE VON VOLKSWAGEN

Die sechste Passat-Generation von Volkswagen reicht seit 2005 als Limousine und Variant an die Oberklasse heran. Zum 184 kW/250 PS starken Topmodell Passat 3.2 V6 FSI mit dem neuesten Allradsystem 4MOTION kommt jetzt der Passat BlueMotion mit 77 kW/105 PS und nur 5,1 Liter Durchschnittsverbrauch als das weltweit sparsamste Auto in der 4,8-Meter-Klasse.

Die erste Passat-Generation debütierte 1973 als Limousine und die Bezeichnung Variant für Kombi-Modelle von Volkswagen geht sogar noch weiter zurück – auf den Typ 1500 des Jahres 1963. Bislang wurden mehr als 14 Millionen Passat-Modelle weltweit verkauft. Nach dem Golf, der in diesem Jahr die Produktionsmarke von 25 Millionen überschreitet, ist die Passat-Baureihe unbestritten der zweite Bestseller der Marke Volkswagen. Anspruchsvolle Viel- und Privatfahrer werden durch den Passat ebenso erreicht wie scharf kal-

kulierende Flottenbetreiber. Dies bestätigte nicht zuletzt die Wahl des Passat Variant zum „Chef Kombi 2007“ durch Leser der Fachzeitschrift „handwerk magazin“. Heute gibt es die Passat-Baureihe in vier Ausstattungsstufen und überwiegend mit Direkteinspritzer-Motorisierungen. Die aktuelle Preisliste beginnt mit 22.877 Euro für einen Passat Trendline als Einstiegsversion und gipfelt in 39.752 Euro für einen Passat Variant Highline V6 FSI 4MOTION mit Doppelkupplungsgetriebe DSG.

Kontrolliert gewachsen

Rundherum „kontrolliert gewachsen“ ist der neue Passat mit 4,77/1,82/1,47 Meter gut sechs Zentimeter länger, sieben Zentimeter breiter und einen Zentimeter höher als sein Vorgänger. Um 90 Liter vergrößert, bietet der Kofferraum ein Volumen von maximal 565 Liter, wobei die Reserveradmulde mitgerechnet ist. Werden keine Reifen mit Notlaufeigenschaften in Verbindung mit Reifendruck-Kontrollsystem RDK gewählt, gibt es gegen Aufpreis vollwertige Stahl- oder Leichtmetall-Ersatzräder in Fahrbereifung.

Fast nur Direkteinspritzer

Über dem bewährten 1,6-Liter-Basisbenziner mit 75 kW/102 PS sind sieben von acht Motoren jetzt Direkteinspritzer. Die Vierzylinder-FSI leisten mit 1,6-Liter-Hubraum 85 kW/115 PS, als Zweiliter-Version 110 kW/150 PS und in deren Turbo-Variante 147 kW/200 PS, während der 3,2-Liter-V6-FSI sogar 184 kW/250 PS

stark ist. Die Dieselmotoren beginnen als 1.9 TDI mit 77 kW/105 PS, der 2.0 TDI mit 103 kW/140 PS hat optional und der 125 kW/170 PS starke 2.0 TDI serienmäßig einen Partikelfilter. Die Vierzylinder-Benziner über dem Basismotor können mit einer Sechsgang-Automatik tiptronic kombiniert werden. Für den V6 FSI-Motor und die beiden stärkeren TDI steht das Doppelkupplungsgetriebe (DSG) zur Wahl. Bei unverändertem Gewicht liegen Verbrauchswerte und Fahrleistungen in gewohnten, günstigen Bereichen. Das Fahrwerk garantiert Agilität, Komfort und Sicherheit auf höchstem Niveau.

Clevere Technologien

Der Innenraum kann über vier, von den Ausstattungslinien unabhängige Farbwelten sowie Edelholz- und Aluminiumteile auf persönliche Wünsche abgestimmt werden. Technologische Neuheiten ermöglichen den cleversten Passat aller Zeiten: Erstmals in dieser Klasse besitzt er serien-

mäßig eine elektronische Parkbremse und mit deren Steuerung sind auch Notbremsfunktion, Anfahrassistent und Ampel-Halt ohne ständigen Bremspedaldruck möglich. Das funkfernbediente Start- und Schließsystem kommt ohne klassischen Zündschlüssel aus und erlaubt das Anlassen des Motors per Knopfdruck.

Transfer vom Phaeton

Eine automatische Distanzregelung (wie im Phaeton) reduziert die am Tempomat eingestellte Geschwindigkeit, wenn der Sicherheitsabstand zum Vordermann unterschritten wird. Die Mobiltelefon-Vorbereitung Premium macht über Bluetooth das Handy zum vollwertigen Autotelefon. Das optionale Soundsystem des dänischen Unternehmens Dynaudio kann mit Radio-CD-Anlage und Navigationssystem verbunden werden. Auf Wunsch schafft eine Zwei-Zonen-Klimaautomatik zugfrei Heizung, Belüftung oder Kühlung. Standheizung ist ab Werk verfügbar und eine 230-Volt-Euro-Steckdose mit Wechselspannung bietet 150 Watt Dauerleistung. Dynamisches Kurvenlicht folgt mit maximal 15 Grad Schwenkwinkel dem Verlauf der Fahrbahn und wird durch ein zusätzliches Abbiegelicht perfektioniert. Die Blinker in den Außenspiegeln und Teile der Doppelrund-Rückleuchten sind in besonders schnell ansprechender LED-Technologie ausgeführt.

Bis 2,9 Meter Ladelänge

Der Passat Variant ist nicht nur in der Länge um neun Zentimeter auf 4,77 Meter und in der Breite um sieben Zentimeter auf 1,82 Meter gewachsen. Auch die Höhe (inklusive serienmäßiger Dachreling) hat um zwei Zentimeter auf 1,52 Meter zugelegt. Das Stauvolumen im hervorragend zugänglichen Kombi-Heck – 2,06 Meter hoch aufschwingende Klappe und nur 62 Zentimeter hohe Ladekante – beträgt unter der Gepäckraumabdeckung 603 Liter und bei voller Raumausnutzung einschließlich 90 Liter großer Reserverad-Mulde sind es 1731 Liter. Das Tankvolumen beträgt 70 Liter, die Zuladung 638 Kilo, die Ladefläche misst bei plan umgeklappter Fondlehne (1/3 zu 2/3 geteilt) schon 1,96 Meter und bei optional umlegbarer Beifahrersitz-Lehne lassen sich 2,9 Meter lange Gegenstände verstauen.

Integrierte Kindersitze

Das Leistungsspektrum der Motorenpalette reicht wie bei den Limousi-



Ein so sparsames wie umweltfreundliches Duo ohne Nachteile im praktischen Fahrbetrieb sind Passat Limousine und Variant in der BlueMotion-Version.



Von den komfortablen Vordersitzen aus lässt sich im Passat BlueMotion die Verbrauchsanzeige stets gut ablesen. (zwei Fotos - Sitze und Anzeige)

nen von 75 kW/102 PS bis 184 kW/250 PS. Das Einstiegs-Triebwerk ist mit Fünfgang-Getriebe kombiniert, alle anderen Motorisierungen sowie die Automatikversionen DSG und tiptronic haben sechs Schaltstufen. Basis der vier Ausstattungsvarianten (Trendline, Comfortline, Sportline und Highline) sind Climatic, sechs Airbags, 16-Zoll-Räder, elektrische Fensterheber vorn, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, elektronische Parkbremse, elektromechanische Servolenkung, Startsystem Press&Drive, aufstellbarer Ladeboden und ESP – bei Bestellung einer Anhängerkupplung inklusive Ge-
spannstabilisierung. Unter vielen bis

in den Oberklasse-Bereich hinein reichenden Extras – u. a. automatische Distanzregelung ADR mit Anhalte-
wegverkürzung, Zwei-Zonen-Climatronic, Lederausstattung „Nappa“, Niveauregulierungssystem hinten oder Xenon-Scheinwerfer mit Kurvenfahrlicht – sind integrierte Kindersitze mit aufstellbaren Sitzwan-
gen und seitlichen Kopfstützen ein Riesen-Fortschritt, eigentlich ein „Muss“ für Eltern und Großeltern.

Neue Allradgeneration

Den permanenten Allradantrieb 4MOTION der neuesten Generation gibt es serienmäßig zum 3,2-Liter-V6-FSI als Topmotorisierung und op-

tional zum Zweiliter-TDI mit 103 kW/140 PS oder -FSI mit 110 kW/150 PS. Eine sehr kompakt bauende Haldex-Kupplung ist direkt an der Hinterachse integriert und immer aktiv. Sobald Drehzahlunterschiede zwischen der Vorder- und Hinterachse auftreten, können diese individuell miteinander „gekoppelt“ werden. Schnell und feinfühlig ist es möglich, das übertragbare Drehmoment zu variieren und den Kraftfluss zwischen Vorder- und Hinterrädern variabel zu steuern. Im Extremfall kann die volle Antriebskraft zur Hinterachse geleitet werden. Im Normalfall, bei Geradeausfahrt ohne Gripunterschiede an den Rädern und gleichmäßiger Geschwin-

Auto der Woche



Großzügige Platzverhältnisse herrschen im Fond der Passat Limousine.



Das Passat-Cockpit ist mehr denn je fahrerorientiert, mit sportlich und sauber gegliederten Funktionselementen.



Gepäckmanagement-Paket aus Spanngurt und Teleskopschiene oder direkt mit dem Stoßfänger verbundenes Fahrradträgersystem erleichtern und sichern den Transport sperriger Güter im oder am Passat Variant.



Auch am Heck des Passat 4MOTION weisen die runden LED-Rückleuchten eine ähnlich markante Nachtgrafik wie beim Phaeton auf.



Nach voreiliger Werbung für ein kleines Hybrid-Auto aus Japan ließ sich Renate Künast als Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen von den großen Vorteilen des „großen“ Passat BlueMotion überzeugen – und würde ihn (kostenlos?) als nächsten Dienstwagen nehmen.

digkeit, gelangen 90 Prozent der Antriebskraft an die Vorderachse.

Vorteilhafte Steuerung

Die elektronisch gesteuerte Haldex-Kupplung harmonisiert ideal mit dem Antiblockiersystem ABS, der Antriebsschlupfregelung ASR, der elektronischen Differenzialsperre EDS und dem elektronischen Stabilitätsprogramm ESP – alle diese Assistenzsysteme sind im Passat serienmäßig an Bord. Deutliche Vorteile zeigt 4MOTION auch im Gespannbetrieb. Die Top-Motorisierung mit 184 kW/250 PS erreicht nicht nur 246 km/h Höchstgeschwindigkeit und spurtet in 6,9 Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100 – bei zwölf Prozent Steigung sind mit 330 Nm maximalem Drehmoment auch 2,2 Tonnen Anhängelast zulässig. Im Durchschnitt genügen 9,8 Liter Super je 100 Kilometer und bedingen eine CO₂-Emission von 233 g/km.

Reduzierte Emissionen

Der Passat BlueMotion definiert in seiner Klasse einen neuen Status quo der Sparsamkeit: 5,1 Liter Diesel verbraucht die Limousine im Durchschnitt auf 100 Kilometer und nur 0,1 Liter mehr der Variant. Gegenüber

dem Grundmodell spart der stets mit einem Dieselpartikelfilter ausgestattete und 77 kW/105 PS starke 1.9 TDI so 0,6 bzw. 0,7 Liter. Um bis zu zwölf Prozent gesenkt werden konnten auch die CO₂-Emissionen: 136 g/km für die Limousine oder 137 g/km für den Variant. Bei einer durchschnittlichen Jahresfahrleistung von 15.000 Kilometern und bis zu 1.370 Kilometer Reichweite fallen pro Monat nur ein Tankstopp mit jeweils rund 70 Euro Kraftstoffkosten an.

Innovative Feinarbeit

Geringer Kraftstoffverbrauch und gute Fahrleistungen – Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 12,4 Sekunden und 190 km/h Höchstgeschwindigkeit – wurden durch innovative Feinarbeit erreicht. Die Leerlaufdrehzahl des Turbodiesel-Direkteinspritzers wurde von 830 U/min auf 730 U/min abgesenkt und das Steuergerät sendet zudem Schaltempfehlungen an die „Multifunktionsanzeige Plus“. In den oberen drei Gängen ist die Übersetzung des Fünfganggetriebes leicht geändert, ohne die Zwischenspurts zum siche-

ren Überholen auf Landstraßen zu beeinträchtigen. Optimierungen an Kühlergrill und Unterboden senken den Luftwiderstandsbeiwert um mehr als zwölf Prozent auf 0,27. Geringfügige Tieferlegung – vorn 15 und hinten acht Millimeter – hilft ebenso bei der Verbrauchsreduzierung wie „Best in Class-Energy-Reifen“ von Continental mit der Dimension 205/55 R 91H und einem bei normaler Zuladung um 0,4 bar erhöhten Reifendruck. Allein diese Veränderungen und die serienmäßige Geschwindigkeitsregelanlage rechtfertigen den Mehrpreis von 500 Euro gegenüber einem „normalen“ Passat in der Ausstattung Trendline: 26.300 Euro für den Passat BlueMotion oder 27.428 Euro für den Variant bedeuten „Sparen von Anfang an“.

Karl Seiler

... und nächste Woche im

Autohandel

Automobile Oldtimer – ein schönes Hobby